

**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 117 (1999)  
**Heft:** 1/2

## Vereinsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SIA-Informationen

## Wir gratulieren

### zum 95. Geburtstag

16. Jan. *Hans Hug*, Chem./Phys., Oberbergweg 3, 8212 Neuhausen

### zum 85. Geburtstag

1. Jan. *Léonie Geisendorf*, Arch., Engelbrektsgatan 25, S-11432 Stockholm

2. Jan. *Walter Wettstein*, Masch.-Ing., Kirchackerstr. 23, 3074 Muri b. Bern

25. Jan. *Ernst Messerer*, Arch., Oerlikonerstr. 55, 8057 Zürich

Im Namen des Zentralvereins entbieten wir der Jubilarin und den Jubilaren die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen und danken für die langjährige treue Mitgliedschaft.

## Normenwerk

### Revision Empfehlung 205

Die im Jahre 1984 publizierte Empfehlung SIA 205, Verlegung von unterirdischen Leitungen, behandelt die für alle Betreiber von Leitungsnetzen massgebenden Regeln beim Verlegen von unterirdischen Leitungen im öffentlichen und privaten Raum. Eine besondere Bedeutung kommt in der Empfehlung der Zuteilung der Zonen der einzelnen Versorgungsbereiche zu, wobei die Interessen der beteiligten Werke sowie der Strasseneigentümer berücksichtigt werden.

Seit dem 30. März 1994 sind neue Verordnungen über elektrische Schwachstromanlagen (Schwachstromverordnung) über elektrische Starkstromanlagen (Starkstromverordnung) sowie über elektrische Leitungen (Leitungsverordnung) in Kraft. Im weiteren hat eine Arbeitsgruppe des Verbands Schweizerischer Elektrizitätswerke und der Swisscom AG Empfehlungen für gemeinsame Zonen für Elektrizität und Fernmeldeanlagen bearbeitet und beantragt, die Empfehlung SIA 205 bezüglich der Lage der Leitungen im Strassenraum zu revidieren. Rücksprachen mit Vertretern der an der Empfehlung SIA 205 beteiligten Verwaltungen und Verbände bestätigen die Notwendigkeit einer Überarbeitung.

Gemäss dem heutigen Stand der Vorbereitung soll die Empfehlung umfassend aufgearbeitet werden. Geprüft wird die

Behandlung von Massnahmen zur Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Bodenschutzes, der Einsparung von Kies- und Sandmaterial sowie Vorkehrungen zur Verminderung der Erstellungs-, der Erhaltung- sowie der Betriebskosten. So sollen auch unkonventionelle Ideen für die Erschliessung der Bauten bzw. der Hausanschlüsse untersucht und in der Empfehlung behandelt werden. Unter Vorbehalt einer Genehmigung des Revisionsprojekts durch die zuständigen Instanzen ist eine Publikation der Empfehlung im Jahre 2000 vorgesehen.

*Peter Bürkel*, Präsident Kommission SIA 205

## FORM

### Attraktive Gebäudekonzepte mit Stahl-Verbundbau

Als Einführung zum Vortrag von *Theo Hotz* im Rahmen der Basler Architekturvorträge an der Swissbau 1999, organisiert die Begleitkommission SIA 163, in Zusammenarbeit mit dem SIA Basel, SIA/FORM und dem Stahlbau Zentrum Schweiz (SZS) eine einstündige Veranstaltung, welche die Vorteile des Stahl-Verbundbaus am Beispiel des Neubaus der Messe Basel und anderer wegweisender Hochbauten aus der Sicht des Bauherrn, des Architekten und des Ingenieurs aufzeigt. Angesprochen werden sowohl konstruktive als auch ökonomische Fragen, welche heute im Zentrum der Diskussion über das zukünftige Bauen stehen. Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit zur individuellen Besichtigung des Neubaus der Messe Basel.

Ort und Datum: Samstag, 6. Februar 1999, 13.30 Uhr, Kongressaal Montreal, Kongresszentrum Messe Basel. Der Eintritt zur Einführungsveranstaltung und zum nachfolgenden Vortrag von *Theo Hotz* (um 15 Uhr) ist frei.

Weitere Auskunft: SIA/FORM, Selnaustrasse 16, 8039 Zürich, Telefon 01 283 15 58, Fax 01 201 63 35.

## Weiterbildung

### FGA: Der Beitrag des Architekten zur nachhaltigen Entwicklung

Die Tagung für Architekten gibt Anstösse zum Nachdenken; über den bewussten Umgang mit den beschränkten Ressourcen, den Einbezug von sozialen und ökonomischen Argumenten in die Entscheidungen sowie das Handeln nach ökologischen Kriterien. Namhafte Referenten werden in Form von Werkstattberichten aufzeigen, dass Nachhaltigkeit nicht Sache von Spezialisten oder «Ökofreaks» sein darf, sondern dass das Thema bei allem Wirken gleichberechtigt neben der Kultur stehen soll. Oder ist es so, dass ethisches Handeln die Forderungen der Nachhaltigkeit einschliesst und dass sie damit Teil unserer Kultur sind?

Mitwirkende: *Kurt Aellen*, Bern; *Peter Baccini*, Zürich; *Gion A. Caminada*, Vrin; *Monika Jauch*, Luzern; *Ueli Kasser*, Zürich; *Markus Peter*, Zürich; *Stefan Piotrowski* (Tagungsleiter)

Datum und Ort: Dienstag, 26. Januar 1999, Beginn 15.15 Uhr, Museum für Gestaltung, Zürich.

Auskunft und Anmeldung: *Monica Schlupe*, SIA-Generalsekretariat, 8039 Zürich, Fax 01 201 63 35, Tel. 01 283 15 67.

## Korrigenda

### Qualifikation für Stahlbaubetriebe

Im veröffentlichten Register des SIA (SI+A Heft 46) hat sich leider ein Fehler eingeschlichen: die Firma *Aepli & Co. Stahlbau* in 9202 Gossau hat ihren Betriebsausweis S1 fristgerecht erneuert, das Verfalldatum ist neu der 14.07.2001. Wir bitten um Kenntnissnahme.

Die Publikation der neuen Liste erfolgt turnusgemäss im April 1999.